

TECHNISCHES MERKBLATT

Arcutherm® Sockelkanten Profil

Sockelkanten-Profil aus Kunststoff als verlängertes Abschlussprofil, mit Wassernase oder mit gekröpfter Kante und Arcutherm® Steckverbinder, für Dämmstärken von 60-160 mm, zur Verwendung bei rückspringender Sockeldämmung. Je VE sind 25 Stk. Arcutherm® Steckverbinder + 4 Außen- und 2 Innenecken enthalten.

Anwendungsbereich: Bei Verwendung des speziellen Arcutherm® Sockelkanten Profils lässt sich, gerade bei Passiv- und Niedrigenergiehäusern, einen wärmebrückenfreien, stoßgeschützten unteren Abschluss zwischen Fassadendämmung und zurückspringender Sockeldämmung, bei einem max. Versatz von 50 mm, herstellen. Anwendbar in allen Arcutherm® WDV-Systemen.

Eigenschaften:

- wärmebrückenfrei
- ein Profil für alle Dämmstärken
- sauberer Abschluss
- gezielte Wasserführung
- einfache Montage
- alterungs- und witterungsbeständig

Ausführung: Speziell geformtes, gelochtes Winkelprofil aus Kunststoff (gefertigt nach DIN 16941) mit integrierten ultraschall-verschweißten Gewebestreifen (MW 4 x 4 mm, mind. 160g/m², Gewebebreite: ca.: 12,5 cm) und unterseitigem Kunststoffschenkel (Ausladung ca. 59 mm).

Lieferform: Arcutherm® Sockelkanten Profil (mit Wassernase oder mit gekröpfter Kante): VE: 25 Stäbe à 2,00 m = 50 m inkl. 25 Stk. Arcutherm® Steckverbinder + 4 Außen- und 2 Innenecken

Zubehör:

Arcutherm® Steckverbinder:
VE: 30 Stück/Beutel.

Arcutherm® Eckverbinder Innen-/Außenecke:
Eckverbinder mit Wassernase:
Innenecke: Z18-o-i, Außenecke: Z18-o-a
Eckverbinder mit gekröpfter Kante:
Innenecke: Z18-2-i, Außenecke: Z18-2-a.
VE: 10 Stück/Beutel.

Arcutherm® Montagewinkel:
Kunststoff-Montagewinkel mit selbstklebenden Hotmelt-Pads zum sicheren Aufsetzen der Fassaden-Dämmplatten in Verbindung mit dem Arcutherm® Sockelkanten Profil, bei nachträglicher Montage der Sockeldämmung. Für Dämmstärken von 60 bis 160 mm. Selbstklebend mit Hotmelt-Pads, in 60 und 120 mm Ausladung.
VE: 25 Stück/Beutel.

Farbton:

Profilkörper: Weiß.
Gewebe: Weiß.

Verbrauch: ca. 0,5 Stück/m.

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:
Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten.

Lagerung: Liegend, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass keine Verformung des Profils möglich ist. Verformtes Profil darf nicht eingebaut werden.

Untergrund: Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen und für die vorgesehene Beschichtung hinreichend ebenflächig und glatt sein. BFS-Merkblätter, VOB, Teil C, DIN 18363 und 18345, Abs. 3 und Richtlinie „Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und Wärmedämm-Verbandssysteme“, Herausgeber Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade, Baden-Württemberg (SAF) beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen.

Verarbeitung:

Einbausituation bei vorhandener Perimeterdämmung: Der Einsatz erfolgt im WDV, wenn eine Perimeterdämmung vorhanden ist und die Arcutherm® Fassadendämmplatten auf diese aufgesetzt wird. Das Arcutherm® Sockelkanten Profil wird zwischen die beiden Dämmstoffplatten eingeschoben. Die fluchtgerechte Stossverbindung der Profile wird mit den Arcutherm® Steckverbindern ausgeführt. Um rissfreie Ecken herzustellen, werden die Profile mit dem Arcutherm® Eckverbinder zusammengesteckt. Die Gewebefahne wird in den systemzugehörigen Armierungsmörtel blasen- und faltenfrei eingelegt und muß vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. Bei der Eckausbildung mit einem zusätzlichen Arcutherm® Gewebeeckschutzwinkel überlappen sich die Gewebeteile von Eckwinkel und Sockelkantenprofil. Maximaler Versatz/Überstand 50 mm. Mit der Verlängerung Z23 kann der maximale Überstand um weitere 50 mm je Verlängerung



erweitert werden.

Einbausituation bei nachträglicher Perimeterdämmung: Wird die Sockeldämmung nachträglich angebracht, müssen die Arcutherm® Fassadendämmplatten (max. Dämmstärke 160 mm) auf die selbstklebenden Arcutherm® Montagewinkel aufgesetzt werden (2 Stück/m). Die Winkel werden in 2 Ausladungen (60 und 120 mm) angeboten.

Hinweis:

Arcutherm® Montagewinkel 60 mm: für Dämmstärken: 60 mm-100 mm

Arcutherm® Montagewinkel 120 mm: für Dämmstärken: 120 mm-160 mm.

Das Arcutherm® Sockelkanten Profil wird zwischen Montagewinkel und Dämmplatte eingeschoben. Die fluchtgerechte Stossverbindung der Profile wird mit den beigelegten Arcutherm® Steckverbinder ausgeführt. Um rissfreie Ecken herzustellen, werden die Profile mit dem Arcutherm® Eckverbinder zusammengesteckt. Die Gewebefahne wird in den systemzugehörigen Armierungsmörtel blasen- und faltenfrei eingelegt und muß vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. Bei der Eckausbildung mit einem zusätzlichen Arcutherm® Gewebeeckschutzwinkel überlappen sich die Gewebeteile von Eckwinkel und Sockelkantenprofil. Die spätere Perimeterdämmung wird mit Arcutherm® 2D Fugendichtband abgedichtet. Maximaler Versatz/Überstand 50 mm. Mit der Verlängerung Z23 kann der maximale Überstand um weitere 50 mm je Verlängerung erweitert werden.

Flächenarmierung: Die Flächenarmierung erfolgt nach Trocknung des angesetzten Arcutherm® Sockelkanten Profils. Das Arcutherm® Gewebe bei der Flächenarmierung bis auf den unterseitigen Kunststoffschenkel des Profils führen und auf der gerillten Putzkante durchtrennen.

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B.

TECHNISCHES MERKBLATT

auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgungshinweis: Entsorgung gemäß den örtlichen Behörden. Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

(03 073 20)RB